

L01731 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, 15. 11. [1907]

Dr. Arthur Schnitzler

15. 11.

Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

- 5 liebster Hugo, wir dürfen also annehmen, dass ^{^Sie}Ihr^v am Montag kom^{en}t^v. Wol-
len Sie Ihren Papa mitbringen? Sie wissen wie wir uns freuen, ihn bei uns zu
sehen. Aber auch wie gern wir mit Euch allein sind wissen Sie. Also möcht ichs
ganz Ihnen überlassen, ob wir Ihren Papa auch zu uns bitten. Wen̄ ja, theilen
Sie mirs (mit seiner Adresse) rasch auf einer Karte mit. Auch vielleicht, ob Ihnen
10 Skopf angenehm wäre.
Herzlichst
Ihr

A.

FDH, Hs-30885,130.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 420 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: 1) mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Briefe
1929 datiert: »912?« 2) mit rotem Buntstift von unbekannter Hand die letzte Ziffer der
ergänzten Jahresangabe zu »0« korrigiert

⊞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer
1964, S. 234.

5 Montag] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 18. 11. 1907.

Register

Edmund-Weiß-Gasse 7, Wohngebäude (K.WHS), 1

HOFMANNSTHAL, HUGO AUGUST VON (21.12.1841 – 08.12.1915), *Bankdirektor/Bankdirektorin, 1*

SCHWARZKOPF, GUSTAV (07.11.1853 – 13.11.1939), *Schriftsteller/Schriftstellerin, 1*